

Prepaid subscription rates

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): **- (1932)**

Heft 551

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

You may remember how we used to discuss even in our group the problems of the N.S.H. at home. The strong foreign immigration has been checked by police measures and an amendment of the Constitution, but it is far from being solved yet. Our concern for the country's economic independence, which we also often discussed, has now given way to a still weightier problem: how to preserve our economic life in the present chaotic state of the world. The discussions we recently had on this question at Solere were worthy of the Society's best work during the war. Indeed I venture to say that the N.S.H. has gained a much more influential position in our national life. What is said at our meetings, what is done by our members, finds a far wider echo in the Press than formerly. What our discussions have lost in fire and pathos they have gained in weight and wisdom. We have become older and more practical men. We are no longer